

Nun ruhen alle Wälder GL 101 (ö)

Text: Paul Gerhardt 1647
 Melodie: nach Heinrich Isaac um 1495/1505, bei Georg Forster 1539,
 Einheitslieder 1947
 Satz: Colin Mawby (*1936)

Intonation (4 Takte)

1. Nun ru - hen al - le Wäl - der, Vieh, Men - schen, Städ - te und Fel - der, es
 2. Wo bist du, Son - ne, blie - ben? Die Nacht hat dich ver - trie - ben, die
 3. Der Tag ist nun ver - gan - gen, die güld - nen Stern - lein pran - gen am
 4. Der Leib eilt nun zur Ru - he, legt ab das Kleid und Schu - he, das
 5. Nun geht, ihr mat - ten Glie - der, geht hin und legt euch nie - der, der
 6. Breit aus die Flü - gel bei - de, o Je - su, mei - ne Freu - de, und
 7. Auch euch, ihr mei - ne Lie - ben, soll heu - te nicht be - trü - ben

5
 1. schläft die gan - ze Welt. Ihr a - ber, mei - ne Sin - nen, auf,
 2. Nacht, des Ta - ges End. Fah hin; ein an - ge Son - ne, mein
 3. blau - en Him - mel; al so werd auch ste - hen, wenn
 4. Bild der Sterb - lich; die Vieh ich aus: Da - ge - gen wird
 5. Bet - ten ihr t. Es ist Stund und Zei - ten, da
 6. nimm dein K. Will Sa - tan mich ver - schlin - gen, so
 7. Un - fall Ge - Gott lass euch se - lig schla - fen, stell

9
 1. auf, ihr sollt be - gin - nen, was eu - rem Schöp - fer wohl ge - fällt.
 2. Je - sus, mei - ne Won - ne, gar hell in mei - nem Her - zen scheint.
 3. mich wird hei - ßen ge - hen mein Gott aus die - sem Jam - mer - tal.
 4. Chri - stus mir an - le - gen den Rock der Ehr und Herr - lich - keit.
 5. man euch wird be - rei - ten zur Ruh ein Bett - lein in der Erd.
 6. lass die Eng - lein sin - gen: „Dies Kind soll un - ver - let - zet sein.“
 7. euch die güld - nen Waf - fen ums Bett und sei - ner En - gel Schar.

Zu diesem Satz gibt es vielfältige Besetzungsmöglichkeiten. Sätze für 3- und 4-stimmigen Chor; Frauen- und Kinderchor können einzeln oder zusammen musiziert werden. Unverzichtbar ist dabei der obligate Orgelsatz aus dem Chorleiterband Carus 2.160/20. www.carus-verlag.com/Gotteslob.html